

2010-11-04

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 14.09.2010

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr König eröffnete die 35. Sitzung des Ortschaftsrates und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Beanstandungen gegen die Ladung gab es nicht.

- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die ausgereichte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2010**

3.1 Protokollkontrolle

zu TOP 4.3 vom 13.7.2010

Herr Giessel – Hinweisschild zur Skulptur „Weiße Männer“

Die Stellungnahme des Amtes für zentrales Gebäudemanagement vom 26.7.10 wurde zur Kenntnis genommen. Für die Reinigung der Skulptur wurde Kontakt mit einem Fachbetrieb (Steinmetz) aufgenommen.

V: Amt 65

Kontrolle

zu TOP 6 vom 13.7.2010

Stand der Haushaltsdiskussion 2011

Es liegt noch kein genehmigter Haushalt vor.

Kontrolle

zu TOP 8.3 vom 13.7.2010

Frau Rietz – sind Maßnahmen zur Aufwertung der Straßen, wie in Kleinkühnau geplant?

Die Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 5.8.10 lag vor.

Frau Rietz konkretisierte ihre Anfrage. Werden in Großkühnau Straßen mit dem Patchmatic-Verfahren aufgewertet, wie in Kleinkühnauer die Lobenbreite oder Elsniker Straße? Um erneute Rückinformation wurde gebeten.

V: Amt 66

Wiedervorlage

zu TOP 8.3 vom 08.06.2010, TOP 10.4 vom 12.01.2010, TOP 9.1 vom 08.06.2010, TOP 7.5 vom 09.06.09

Festlegungen aus dem Regenentwässerung Kirchweg und Brambacher Straße / Vermessung des offenen Grabens zur Neugestaltung der Vorflut / Straßenentwässerung Kirchweg 10 und Hechtweg 9 / Entwässerung der Kleinkühnauer Straße/

Die Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 23.8.10 wurde verlesen.

Amt 66 hält an der ursprünglichen Variante der Problemlösung mit dem Erstellen einer Gesamtentwässerungskonzeption fest. „Insellösungen“ sollen nicht geschaffen werden. Der Vorschlag des Ortschaftsrates aus dem Gespräch am 18.6.2010 mit Vertretern des Tiefbauamtes fand damit keine Berücksichtigung.

Der OR kann die Entscheidung des Amtes nicht ohne Widerspruch akzeptieren. Er wird deshalb kurzfristig den Amtsleiter um einen Gesprächstermin bitten.

V: OR

Amt 66, Herr Pfefferkorn z.K.

zu TOP 9.4 vom 08.06.2010

Absolutes Halteverbot auf der westlichen Seite der Kleinkühnauer Straße

Das Halteverbot auf der westlichen Seite wurde aufgehoben. Der OR schlug vor, auch das Halteverbot auf der östlichen Seite aufzuheben und den Seitenstreifen durch Alternativmaßnahmen, wie Poller, zu schützen. Die Fachämter wurden um Prüfung des Vorschlages gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66

Wiedervorlage

zu TOP 5.1 vom 13.04.2010

Profilierung des Neuen Ackers

Die Profilierung ist erfolgt, jedoch ohne Höhenanpassung. Der OR bittet um Rückinformation, warum keine Höhenanpassung erfolgt ist.

V: Amt 66

Wiedervorlage

zu TOP 9.3 vom 11.5.2010

Ersatz von KOB bei Eintritt in den Ruhestand

Konkrete Aussagen zur Personalentwicklung 2011 konnten vom Polizeirevier noch nicht gegeben werden.

V: Polizeirevier

Kontrolle

zu TOP 5.1 vom 09.03.2010

Anfrage Herr Hoffmann zu 200. Todestag Prinz Albert von Anhalt-Dessau im Jahr 2011

Dem Todestag soll während der Hubertusmesse oder dem Erntedankfest gedacht werden.

V: OR

Kontrolle

zu TOP 4.3 vom 09.03.2010 und 10.1. vom 08.09.09

Information des Fachamtes zum Austausch von Sand und einem Spielgerät auf dem Spielplatz

Die Stellungnahme des Amtes für zentrales Gebäudemanagement vom 26.7.10 wurde zur Kenntnis genommen.

Der OR sprach sich vehement gegen den Rückbau des einzigsten Spielgerätes auf dem Spielplatz aus. Wenn die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, was angezweifelt wurde, muss eine andere Lösung gefunden werden.

V: Amt 65

Wiedervorlage

zu TOP 10.3 vom 12.01.2010

Anfrage Frau Rietz zu Instandsetzung der Wege im stadt eigenen Wald zwischen Groß- und Kleinkühnau

Die Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 23.8.10 wurde zur Kenntnis genommen.

Die Fa. Schönemann wird die Wege zeitnah instand setzen.

Kontrolle

zu TOP 8.1 vom 8.12.09

Information zum Stand „Gestaltung des Kirchengeländes“ Großkühnau

Das Vorhaben steht als Projektidee für ein Leader-Vorhaben. Es gibt keinen Projektträger. Eine Umverteilung der Haushaltsmittel auf eine andere Maßnahme ist bei laufender Haushaltsdiskussion nicht möglich. Ist dem OR die Gewinnung eines Projektträgers im Jahr 2010 nicht mehr möglich, sollte über eine Wiederaufnahme der Maßnahme in späteren Jahren nachgedacht werden.

V: OR, Amt 12

Kontrolle

zu TOP 8.2 vom 10.02.09

Anfrage Herr König zu Gestaltung von Begrüßungsschildern am Ortseingang

Bürger haben eine für die Stadt kostenfreie Installation von Schildern vorgeschlagen.

Frau Trute bat um ein Muster des Schildes als Grundlage für eine erneute Prüfung der Genehmigungsfähigkeit.

V: OR i.V.m. Amt 12

Kontrolle

zu TOP 10.2 vom 10.11.09

Herr Kitzing – Rinne in der Erlenbuschstraße ist zu tief gesetzt

Wiedervorlage nach Genehmigung des Haushalts 2010

V: Amt 66

Wiedervorlage

zu TOP 10.1 vom 10.11.09

Frau Rohr, Neekener Str. 32 – Bitte um Beseitigung des Absatzes zwischen Kopfsteinpflaster und Bitum

Die Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 23.8.10 wurde zur Kenntnis genommen. Der Stadtpflegebetrieb ordnet die Arbeiten in den laufenden Betrieb mit ein (bis Mitte Oktober).

V: Stadtpflegebetrieb

Kontrolle

zu TOP 9.1 vom 13.04.2010

Anfrage Herr Kitzing zu Einstellung von Haushaltsmitteln für Planung und Ausbau der Rietzmecker Straße

Die Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 23.8.10 wurde zur Kenntnis genommen. Herr Kitzing informierte über die erfolgten Abstimmungen mit Amt 65 und über die zu erwartenden Kosten. Das Projekt umfasst den Bau von zwei asphaltierten Fahrspuren. Gehweg und Borde sind nicht Bestandteil des Projektes.

Herr Kitzing regte an, das Projekt den Anwohnern vorzustellen. Gleichzeitig solle das Interesse bzw. die Bereitschaft der Anwohner an der Umsetzung ermittelt werden.

Die Mitglieder des OR stimmten einstimmig einer Vorstellung des Projektes zu.

V: OR

Kontrolle

3.2 Bestätigung der Niederschrift

Nach der Protokollkontrolle wurde die Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2010 bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

4. Einwohnerfragestunde

4.1 Bürgersprechstunde

Herr Brasching trug die Anfragen aus der Bürgersprechstunde vor.

4.1.1 Herr Reich, Friedrichsplatz 9 – Wegweisung am Schutzwall

Das Hinweisschild für den Wanderweg am Schutzwall (Burgreinaer Straße) ist nicht aus jeder Richtung zu sehen bzw. steht ungünstig. Wanderer nutzen daher häufig den zwischenzeitlich entstandenen Trampelpfad am Wall, um auf den Weg zu kommen. Um Korrektur der Wegweisung wird gebeten.

V: Amt 83, Herr Mardicke

4.1.2 Frau Milde, Kleinkühnauer Straße 7 – Hundekot vor ihrem Grundstück

Der OR nahm den Sachverhalt zur Kenntnis. Frau Milde hat die Möglichkeit der „Bürgeranzeige“ im Amt für öffentliche Ordnung und Verkehr.

4.2 Einwohnerfragestunde

4.2.1 Wernicke, Windmühlenstraße 26 (Ziebigk) – elbnaher Radweg nach Aken

Die Bauarbeiten stoppen erneut. Vom Tiefbauamt Aken habe er erfahren, dass die Forst keine Freigabe für den Weiterbau erteilt habe. Er bat den OR um Unterstützung, die Fertigstellung des Weges auf Akener Gebiet voranzutreiben.

Herr König: Die aktuellen Gründe für die erneute Unterbrechung sind auch dem OR nicht bekannt. Amt 66 wird um aktuelle Informationen zum Sachstand gebeten.

V: Amt 66

4.2.2 Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1 – Spurrinnenbildung

Sie machte erneut darauf aufmerksam, dass das Oberflächenwasser, welches sich in den Spurrinnen sammelt, an ihre Hauswand spritzt (Friedrichsplatz / Ecke Brambacher Straße. Welche Lösung gibt es?

V: Amt 66

4.2.3 Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1 – Buslinienführung

Sie bat um Erweiterung der Buslinienführung der Linie 10 nach Großkühnau. Durch den Ringverkehr kommen die Bürger, die nach Kleinkühnau zum Einkaufen fahren, nicht wieder zurück nach Großkühnau. Sie habe dieses Problem bereits bei der DVG angesprochen. Eine Lösung wurde nicht in Aussicht gestellt.

Der OR könne das Problem grundsätzlich nachvollziehen und bittet die DVG mbH deshalb nochmals um Prüfung der Angelegenheit.

V: DVG mbH

4.2.4 Herr Sohr – Rathausuhr Großkühnau

Die Rathausuhr geht kontinuierlich 4 Stunden und 40 Minuten nach. Ist es nicht möglich, die Zeiger um diese Zeit vorzustellen (ohne Kostenaufwand).

Eine erneute Diskussion um das seit Jahren andauernde Problem der nicht bzw. nicht korrekt funktionierenden Rathausuhr entbrannte. Nur eine kurze Zeit im Jahr funktioniere die Uhr. Die Frage nach der Kompetenz der Wartungsfirma stellte sich.

Amt 65 wird um möglichst kurzfristige und dauerhafte Lösung des Problems gebeten. Dem OR ist die Verwendung von Haushaltsmitteln während der satzungslosen Zeit bekannt.

V: Amt 65

4.2.5 Herr Hoffmann – Entwicklungskonzept für Großkühnau, Forderung nach einer Bürgerversammlung

Herrn Hoffmann interessieren die Vorstellungen der Stadt und speziell die des Oberbürgermeisters zur künftigen Entwicklung der Ortslage Großkühnau. Der Oberbürgermeister solle in einer Bürgerversammlung Stellung beziehen.

Die Mitglieder des OR diskutierten zunächst über die Erforderlichkeit einer Bürgerversammlung. Letztendlich schlossen sie sich der Auffassung von Herrn Kitzing an, dass eine Bürgerversammlung unter einem allgemein interessierendem Thema stehen müsse und letztendlich der Ortsentwicklung dienen solle. Eine Veranstaltung, in der die Anwohner lediglich ihren Unmut kundtun, helfe dem Ort nicht weiter.

Diskutiert wurde dann, ob das Thema „Entwässerung der Ortslage“ Gegenstand einer Bürgerversammlung sein könne. Der OR verständigte sich darauf, dass er speziell die

von dieser Thematik betroffenen Bürger in der Brambacher Straße, Kirchenweg und Baumschulenweg in einem Schreiben über den aktuellen Sachstand informiert werden wolle. Für eine Bürgerversammlung sei das Thema momentan nicht geeignet.

Der OR vertrat abschließend die Auffassung, dass eine Bürgerversammlung wegen eines fehlenden zielführenden Themas nicht sinnvoll wäre. Die Forderung von Herrn Hoffmann zur Durchführung einer Bürgerversammlung wurde damit nicht unterstützt.

OB und Dez. II z.K.

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

5.1. Entwurf B-Plan Nr. 216 "Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"

Der Ortschaftsrat nahm den Entwurf des B-Planes zur Kenntnis. Einwände gegen den Entwurf gab es nicht.

Abschließend waren folgende Bemerkungen protokollarisch festzuhalten:

1. Seite 22, Pkt. 6.3.6, Abs. 3 / Nahversorgungsbereich H
Dass die dort genannte Laufdistanz als „normal“ bezeichnet wurde, könne nicht nachvollzogen werden.
2. Seit 2009 weist der Ortschaftsrat auf die missliche Versorgungslage in der Ortschaft hin.

Amt 61 z.K.

5.2. Satzung über notwendige Stellplätze der Stadt Dessau-Roßlau, hier Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Der Satzungsentwurf wurde ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Amt 63 z.K.

5.3. Löschung von flächenhaften Naturdenkmälern

Gegen die Löschungen der flächenhaften Naturdenkmale „FND0008DE – Schmielenwiese“ und „NDF0009DE-Kochsche Löcher“ wurden vom Ortschaftsrat keine Einwände erhoben.

Amt 83 z.K.

6. Anfragen und Anliegen der Ortschaftsräte

6.1 Herr König – Baumbepflanzung an der Deichanlage

Ein zur Deichschutzeinrichtung gehörender Baum in der Neekener Straße ist abgebrochen. Er sollte ersetzt werden.

V: Amt 83 i.V.m. LHW

6.2 Herr Lattauschke – Organisation des nächsten Blutspendetermins

Warum wurde die Organisation nicht wie bisher von der FFW übernommen?

Herr König erklärte die Zusammenhänge. Die personelle Absicherung des Termins konnte durch die FFW nicht gewährleistet werden. Deshalb haben OR und Heimatverein diese Aufgabe übernommen.

Zur Klärung von Diskrepanzen bezüglich der Ausübung des Hausrechts bzw. zur Nutzung des Beratungsraumes wird Herr König das Gespräch mit der FFW suchen.

V: OBM

6.3 Herr Kitzing – Straßenschäden in der Burgkühnauer Allee

Die „Winterschäden“ wurden behoben. Der OR weist vorsorglich darauf hin, dass nach dem Ende der Umleitungsführung durch die Baumaßnahme „Sieben Säulen“ erneute Reparaturen notwendig werden.

V: Amt 66

6.4 Herr König – anonyme Anzeigen wegen Missachtung des „Brennverbotes von Baum- und Strauchschnitt“

Herr König habe von anonymen Anzeigen im Ort gegen das Brennverbot erfahren. Er wies zunächst darauf hin, dass das Verbrennen von Holz in Feuerkörben nicht unter das Brennverbot falle.

Der OR sprach sich gegen eine Bearbeitung von anonymen Anzeigen im Bereich des Nachbarschaftsrechtes aus. Denunziantentum solle nicht befördert werden.

Amt 83 wird um Auskunft gebeten, ob es eine Häufung von Anzeigen gegen das Brennverbot gibt?

V: Amt 83

7. Termine

nächste Sitzung des OR: 12. Oktober 2010

9. Schließung der Sitzung

Herr König schloss die Sitzung um 20.55 Uhr.

Dessau-Roßlau, 09.11.10

Jürgen König
Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Kerstin Trute
Schriftführer